



Einrichtungen

HAUS MARIA-RAST
Steinfelder Straße 58
49401 **Damme**

HAUS AM OHLKENBERG
Ohlkenbergsweg 12a
49401 **Damme**

**SERVICE-WOHNEN
AM OHLKENBERG**
Ohlkenbergsweg 5 + 14d
49401 **Damme**

**SENIOREN-WG
AM TOLLENBERG**
Steinfelder Straße 56
49401 **Damme**

**SERVICE-WOHNEN
DONAUSTRASSE**
Donaustraße 26
49401 **Damme**

**SERVICE-WOHNEN
RÜSCHENDORFER STR.**
Rüschendorfer Str. 8
49401 **Damme**

TAGESPFLEGE DAMME
Steinfelder Straße 58
49401 **Damme**

**SENIORENZENTRUM
OSTERFEINE**
Kirchstraße 19
49401 **Osterfeine**

**SENIORENZENTRUM
NEUENKIRCHEN-VÖRDEN**
Küsterstraße 1
49434 **Neuenkirchen-Vörden**

**SERVICE-WOHNEN
AM KIRCHPLATZ**
Am Kirchplatz 11
49434 **Neuenkirchen-Vörden**

TAGESPFLEGE VÖRDEN
Roseneck 12
49434 **Vörden**



Bild: www.freepik.com

Osterspaziergang

Vom Eise befreit sind Strom und Bäche,
Durch des Frühlings holden, belebenden Blick,
Im Tale grünet Hoffnungs-Glück;
Der alte Winter, in seiner Schwäche,
Zog sich in rauhe Berge zurück.

Von dort her sendet er, fliehend, nur
Ohnmächtige Schauer körnigen Eises
In Streifen über die grünende Flur;
Aber die Sonne duldet kein Weißes,
Überall regt sich Bildung und Streben,
Alles will sie mit Farben beleben;

Doch an Blumen fehlt's im Revier,
Sie nimmt geputzte Menschen dafür.
Kehre dich um, von diesen Höhen
Nach der Stadt zurück zu sehen.

Aus dem hohlen finstern Tor
Dring ein buntes Gewimmel hervor.
Jeder sonnt sich heute so gern.
Sie feiern die Auferstehung des Herrn,
Denn sie sind selber auferstanden,

Aus niedriger Häuser dumpfen Gemächern,
Aus Handwerks- und Gewerbes Banden,
Aus dem Druck von Giebeln und Dächern,
Aus Straßen quetschender Enge,
Aus der Kirchen ehrwürdiger Nacht
Sind sie alle ans Licht gebracht.

Sieh nur sieh! wie behend sich die Menge
Durch die Gärten und Felder zerschlägt,
Wie der Fluss, in Breit' und Länge,
So manchen lustigen Nachen bewegt,
Und, bis zum Sinken überladen
Entfernt sich dieser letzte Kahn.

Selbst von des Berges fernen Pfaden
Blinken uns farbige Kleider an.
Ich höre schon des Dorfs Getümmel,
Hier ist des Volkes wahrer Himmel,
Zufrieden jauchzet gross und klein:
Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein.

Johann Wolfgang von Goethe

Haus Am Ohlkenberg - Wa(h)re Nächstenliebe Aktion des Drogeriemarkts „Rossmann“

Der Drogeriemarkt Rossmann hat seine Aktion „Wa(h)re Nächstenliebe“ durchgeführt.

Dabei wurde den Rossmann-Kunden Gelegenheit gegeben, den Bewohnerinnen und Bewohnern der Stiftung Maria-Rast mit einem kleinen Geschenk eine Freude zu bereiten. Zahlreiche Kunden hatten große Freude am Schenken. **VIELEN DANK!**



Hand-in-Hand Aktion Buchhandlung Rinklake

Die Buchhandlung im Alten Rathaus hat in diesem Jahr wieder eine tolle Aktion ins Leben gerufen.

Vor einigen Jahren schmückte beim „Frühlings-erwachen“ eine riesige Raupe Nimmersatt die Damm-er Innenstadt.

In diesem Jahr sollte es „Hand-in-Hand“ durch die Stadt gehen.



Auch das Haus Am Ohlkenberg hat dafür jede Menge Hände gestaltet, die am 23. März in der Innenstadt zu bestaunen waren.

Haus Am Ohlkenberg Vivera mit der Uni Vechta

Jeden zweiten Mittwoch findet im Haus Am Ohlkenberg eine sehr interessante Veranstaltung in Kooperation mit der Universität Vechta statt.

Die Alltagsbegleiterin Karina Sosnin begleitet das Projekt von Anfang an.

Über den „Touch Table“ schalten sich Studierende live zur Gruppe ins Haus Am Ohlkenberg hinzu und führen spannende Quizrunden durch.



Im März gab es eine sehr spezielle Variante: Die Studierenden befanden sich in Köln und nahmen die teilnehmenden Senioren virtuell mit in eine kölsche Kneipe.

Damit im Haus Am Ohlkenberg nicht nur virtuell Canape und Kölsch angeboten werden konnten, stellte Herr Leisen, der Organisator von der Uni



Vechta, der Dammer Gruppe eine nicht unerhebliche Verpflegungspauschale zur Verfügung. So kam unter den Senioren eine richtige Kneipenstimmung auf. Eine großartige Aktion - Danke an Herrn Leisen und das Team von der Uni Vechta!



Beauty Nachmittag

„Schön ist eigentlich alles, was man mit Liebe betrachtet“.

Besonders schön durften sich die Bewohnerinnen fühlen, nachdem sie an einem Beauty-Nachmittag mit der Alltagsbegleiterin Dajana Raduljica teilgenommen hatten.

Bei Sekt und wohliger Entspannungsmusik wurden Gesichtsmasken aufgelegt und Nägel lackiert.

Haus Maria-Rast Frühlingsgefühle mit Bastalarbeiten

Einige Senioren drücken ihre Frühlingsgefühle durch selbstgemachte Dekorationen aus.

Mit sehr sehenswerten Ergebnissen, die im ganzen Haus bei allen BewohnerInnen und Mitarbeitenden für Frühlingsstimmung sorgen!



Haus Maria-Rast

Es wird Frühling, auf geht's zum Dümmer



Immer wieder zieht es die BewohnerInnen vom Haus Maria-Rast an den Dümmer - einem wunderbaren Naherholungsgebiet.

Jetzt, wo es wieder etwas wärmer wird, um so mehr. Fast immer gehört ein leckeres Essen in Dümmerlohausen dazu.



Haus Maria-Rast + Haus Am Tollenberg „Hand-in Hand“-Aktion zum Frühlings-Erwachen

Auch die BewohnerInnen des Haus Maria-Rast und Haus Am Tollenberg machten bei der Aktion „Hand-in-Hand“ der Dammer Buchhandlung Rinklake mit.

Es entstanden viele kreative, bunte Hände, die am 23. März in Damme zu bestaunen waren.



Haus Maria-Rast + Haus Am Tollenberg Maria Schupp und ihr Puppenschuppen

Die professionelle Puppenspielerin Maria Schupp bietet spannende und humorvolle Figurentheater -teilweise auf Plattdeutsch- für Senioren an.



Für die Bewohnerinnen und Bewohner im Haus Am Tollenberg wurde das Theaterstück „Ich werd verrückt!“ aufgeführt.

Es wurde viel gelacht, gesungen und mit Figuren geschmust. Eine tolle Aufführung!



Haus Am Tollenberg

Die ersten Sonnenstrahlen locken zum Dümmer



Eine kleine Gruppe aus den Seniorenwohngemeinschaften unternahm einen gemeinsamen Ausflug zum Dümmer.

Bei bestem Wetter genoss man zunächst die ersten Sonnenstrahlen am neu gestalteten Dümmerufer, um danach bei Fisch Hoffmann einzukehren und das erste Eis, Kaffee oder Ähnliches zu genießen.



Der Morgen beginnt draußen am Fischteich

Unter dem Motto „Sport macht Spaß“ ging es mit einer kleinen Gruppe von SeniorInnen nach draußen.

Zunächst zum kleinen Fischteich, um dessen Bewohner zu beobachten und anschließend zu den Geräten im Bewegungspark beim Haus Am Tollenberg.

Alle hatten riesigen Spaß bei schönstem Sonnenschein - auch die SchulpraktikantInnen durften ihre sportlichen Fähigkeiten unter Beweis stellen.



Haus Am Tollenberg Fitness am frühen Morgen



Tagespflege Damme „Hand in Hand“ - auch wir waren dabei!

Sechs Jahre nach der erfolgreichen Aktion rund um die kleine Raupe Nimmersatt, haben die beiden Dammer Geschäftsleute Anne und Stefan Rinklake in diesem Frühjahr ein ähnliches Projekt gestartet.

Sie haben bei „Damme blüht auf“ am 23. März eine „Händekette“ in der Innenstadt aufgehängt.

Ziel war es, den durch die Corona-Pandemie entstandenen Abstand zu Mitmenschen zu überwinden, einander die Hände zu reichen und Probleme Hand in Hand anzugehen, also mehr: MITEINANDER.



Die teilnehmenden SeniorInnenen hatten beim Bemalen, Beschriften und Bekleben der vorgedruckten Hände sehr viel Spaß und zeigten großen Ideenreichtum.



Tagespflege Damme Basteln für Ostern

Wenn man schon dabei ist, kann man für Ostern gleich mit dem Basteln weitermachen:



Die Tagesgäste der Tagespflege Damme haben sehr viel Spaß am Ausschneiden und Basteln von Hasen und Ostereiern zur Dekoration der Fenster.

Ausflug zur Gärtnerei Enneking in Damme

Am 13. März machte die Tagespflege Damme einen kleinen Ausflug zur Gärtnerei Enneking, um Frühlingsboten wie Narzissen und Primeln zu kaufen.

Der schön angelegte Garten lud zum Verweilen ein. Alle waren sich einig, nochmals dorthin zu fahren, wenn es Zeit für die Sommerblumen ist.



Tagespflege Damme

90. Geburtstag von Anna Thörner

Am 20. März feierte Anna (Anni) Thörner ihren 90. Geburtstag in der Tagespflege Damme.

Der Ortsvorsteher Eckhard Müller aus Clemens-August-Dorf gratulierte ihr zu diesem Ehrentag in der Tagespflege und überreichte einen Blumenstrauß.

Von der Kirchengemeinde kamen zwei junge Frauen und gratulierten.

Es wurde schön gefeiert mit leckerer Torte, Knabereien, Likör, Sekt und Geburtstagsständchen. „Es war ein richtig schöner Tag bei bestem Wetter“ sagte sie selber.



Tagespflege Damme Die erste Frühlingssonne genießen

Passend zum Frühlingsanfang am 20. März:

Die Tagesgäste genossen nachmittags die ersten frühlingshaften Sonnenstrahlen auf der Terrasse der Tagespflege Damme.



36. Tag der Altenpflege - Thema: KI

Zahlreiche MitarbeiterInnen der Einrichtungen und der Tagespflegen besuchten den diesjährigen „Tag der Altenpflege“ in Cloppenburg zum Thema „Künstliche Intelligenz und Technik in der Pflege.“

Es wurde ein Roboter vorgestellt, der die KI in der Betreuung unterstützen könnte. Außerdem wurde u.a. das Produkt Voice vorgestellt, welches die Dokumentation hilfreich unterstützen kann, z.B.

kann das Erstgespräch per Handy aufgezeichnet und von dort automatisch in die Pflegedokumentation eingehen.

Eine sehr interessante Veranstaltung, die vom Landes-caritasverband angeboten wurde.

Etwa 400 Pflegenden aus dem gesamten Oldenburger Raum haben teilgenommen.



Seniorenzentrum Osterfeine „Hand in Hand“- Aktion der Buchhandlung Rinklake

Mit 47 Händen beteiligte sich das Seniorenzentrum Osterfeine an der Aktion „Hand in Hand“.

Mit viel Liebe und Kreativität wurden die Handumrisse in Kunstwerke verwandelt.

Jede Hand erzählt eine eigene Geschichte, ein einzigartiges Gefühl, und doch sind alle



miteinander verbunden - wie wir in dieser Gemeinschaft.

„Mit jeder Hand, die sich berührt, wächst ein Band, das niemals bricht.“

Diese Hände sind ein Zeichen der Zusammengehörigkeit und der Freude am gemeinsamen Schaffen.

Bewegungsrunden

Bewegungsrunden mit einem Ball, sei es ein Fußball oder ein weicher Ball, sind eine hervorragende Möglichkeit, Senioren zu mehr Bewegung zu motivieren.

Die Übungen machen Spaß, fördern die körperliche Gesundheit und bieten gleichzeitig die Chance, soziale Kontakte zu pflegen.

Die Einbeziehung von Ballspielen sorgt dafür, dass das Training abwechslungsreich bleibt und die Senioren aktiv und engagiert bleiben.

Ballübungen erfordern eine gute Hand-Augen- oder Fuß-Augen-Koordination, was die geistige und körperliche Fitness fördert.



Seniorenzentrum Osterfeine Frühlingsdekoration

Frühlingszauber mit goldenen Ringen, Trockenblumen und Bändern.



Frühling liegt in der Luft, und es ist die perfekte Zeit, um mit kreativen Bastelideen die Einrichtung zu verschönern. Diese Materialien bringen Farbe, Eleganz und eine warme Atmosphäre in jeden Raum.

Das Basteln ist nicht nur eine kreative Beschäftigung, sondern auch eine entspannende Aktivität, die sowohl den Geist als auch die Fingerfertigkeit fördert.

Senioren können ihre eigene persönliche Note in die Dekoration einfließen lassen und dabei viele wertvolle Momente der Entspannung genießen.

Spaziergänge

Gemeinsam die frische Luft genießen und wertvolle Momente miteinander teilen.

Ein Spaziergang, der nicht nur die Beine, sondern auch die Seele bewegt.

Jeder Schritt ist ein Stück Erinnerung, jeder Blick in die Natur eine Einladung zum Innehalten.

Für Senioren bedeutet ein Spaziergang mehr als nur Bewegung - er ist ein Moment der Verbindung, der Achtsamkeit und des Lebensgenusses.



Tagespflege Roseneck Vörden Karnevalsfeier in Vörden



Die Tagespflege Vörden wurde erstmals zur Karnevalsfeier am Rosenmontag in die Grundschule Vörden eingeladen.

Die Schüler hatten ein tolles Programm organisiert. Es gab Auftritte von Akrobaten, Büttensreden und den Funkengarden. In der Aula herrschte ein grandiose Stimmung.

Am Nachmittag wurde in der Tagespflege weiter gefeiert. Zur Unterhaltung präsentierten die Mitarbeiterinnen verschiedene Büttensreden, Sketche und lustige Witze.

Es wurde zusammen gesungen, geschunkelt und viel gelacht. Zum Abschluss durfte eine Polonaise durch die Tagespflege nicht fehlen.

Zum Karnevalsprinzen der Tagespflege wurde Josef Bitter gekürt, zur Prinzessin Helga Budzyn. Beide bekamen einen Orden überreicht und hielten eine kleine Rede.



Tagespflege Roseneck Vörden Osterdekoration basteln



Das Ausmalen von Ostereiern und das Basteln von Hasen sind wunderbare Aktivitäten, um die Osterzeit in der Tagespflege zu genießen.

Ostereierbilder ausmalen und Hasen basteln fördert nicht nur die Kreativität, sondern macht den Gästen auch viel Spaß. Die Fingerfertigkeit wird trainiert und gleichzeitig schafft es auch eine fröhliche Atmosphäre. Die ausgeschnittenen Kunstwerke sollen als schöne Dekoration an Kirschzweigen verwendet werden.

Musik kennt kein Alter

Ein herzlicher Austausch zwischen Senioren und Kindergartenkindern.

Die Kinder und Senioren haben im Laufe der Zeit eine enge Beziehung aufgebaut.

Es ist berührend zu beobachten, wie die Kleinen mit den Senioren kuscheln und sich in ihrer Gesellschaft wohlfühlen.

Die Musik dient dabei als Brücke, die Herzen öffnet.

Gemeinsames Singen, Musizieren und Tanzen schaffen eine fröhliche Atmosphäre.



Tagespflege Roseneck Vörden Runde Geburtstage - Hoch sollen Sie leben!

Am 11. März 2025 ließ man es krachen in der Tagespflege.

Gleich zwei runde Geburtstage wurden gefeiert: Afons Suing wurde 90 Jahre alt, Mitarbeiterin Cornelia Stadthalter wurde 70. Alfons und Cornelia strahlten vor Freude, umgeben von allen Tagesgästen und MitarbeiterInnen.

Cornelia Stadthalter geht in den Ruhestand

Ein herzlicher und feierlicher Abschied für Cornelia Stadthalter: Conny hatte am 14. März nach insgesamt 14 Jahren bei der Stiftung Maria-Rast ihren letzten Arbeitstag in der Tagespflege Vörden.

Die KollegInnen und Gäste überreichten ihr zum Abschied alle eine schöne Rose in den geschmückten Räumen der Tagespflege.



Stiftungsvorstand Werner Westerkamp bedankte sich bei der neuen Ruheständlerin für die langjährige engagierte Mitarbeit in verschiedenen Arbeitsbereichen mit einem Blumenstrauß und einem Einkaufsgutschein.

Zur großen Überraschung für die langjährige Mitarbeiterin wurde sie mit einem dekorierten Tagespflege-Bulli nach Hause gefahren.

Wir wünschen Conny Stadthalter alles erdenklich Gute für den neuen Lebensabschnitt und viel Freude bei den von ihr geplanten Projekten.



Tagespflege Roseneck Vörden Sozialausschuss-Mitglieder besuchen Tagespflege

Am 27. März besichtigten etwa 15 Mitglieder des Sozialausschusses der Gemeinde Neuenkirchen-Vörden die Tagespflege Roseneck in Vörden.

Stiftungsvorstand Werner Westerkamp und der Geschäftsführer der Sozialstation Stefan von Lehmden begrüßten das Gremium samt Bürgermeister Ansgar Brockmann und beantworteten zahlreiche Fragen der interessierten Teilnehmer.



Tagespflege Neuenkirchen Basteln von Osterdekoration

Die Mitarbeiterin Kerstin Szallies kümmert sich um die Vorbereitungen für das Basteln der Osterdekoration. Sie hatte neue Bastelvorlagen herausgesucht - ganz zur Freude der kreativen Gäste- und los ging's....



Dorothee macht alle fit

Seit vielen Jahren schon kommt Dorothee Weimer-Hülsmann regelmäßig in die Tagespflege.

Die Physiotherapeutin betreut ihre Patienten auch in den Räumen der Tagespflege. Hier auf dem Bild macht sie Geh-Übungen mit Rosi Fischgrabe.



Vogelfutterglocken selber herstellen

Gemeinsam mit Karin Kleine-Klatte wurden Vogelfutterglocken für den Garten hergestellt.

Die Futterstellen wurden in den darauffolgenden Wochen von den Vögeln sehr gut angenommen - es herrschte ein reges Treiben im Garten der Tagespflege.

Tagespflege Neuenkirchen Kindergarten Regenbogen

Wieder einmal war der Kindergarten Regenbogen zu Besuch im Seniorenzentrum Neuenkirchen - zur Freude aller.

Die Kinder trugen verschiedene Lieder aus ihrem Alltag vor und berichteten lebhaft von ihrer Karnevalsfeier.



Das Schwungtuch belebt die Stimmung

Viel gelacht wird immer, wenn wir mit dem Schwungtuch Übungen machen. Dabei gilt es, den Ball nicht herunterfallen zu lassen - das gelingt nur, wenn alle gemeinsam dabei helfen. Die fröhliche Stimmung kommt dabei von ganz alleine.



Spaziergang durchs Dorf



Endlich konnten nach dem langen Winter bei herrlichem Sonnenschein wieder Spaziergänge durchs Dorf gemacht werden.

Beim Blumenhaus Wiebolt wurden gemeinsam schöne Frühlingsblumen und Deko für die Tagespflege gekauft.

Tagespflege Rüschen- dorf Endlich Bausstart!

Endlich ist der Start gemacht!

In Rüschen-
dorf wird eine Tagespflege für Senioren
gebaut, direkt angebunden an das Pfarrheim neben
der St. Agnes-Kirche.

Bauherr ist die Kirchengemeinde St. Viktor,
Betreiber wird die Stiftung Maria-Rast sein.
Die ersten Anmeldungen sind bereits eingegangen.



Eine generationengerechte Gesellschaft wertschätzt ihre Großeltern DCV-Präsidentin Eva Welskop-Deffaa fordert



DCV-Präsidentin Eva Welskop-Deffaa fordert mehr Wertschätzung für ältere Menschen und politische Priorität für die Pflege.

Zur Umfrage zur Altersdiskriminierung, die im Auftrag der Antidiskriminierungsstelle des Bundes heute von Ferda Ataman, Bundesbeauftragte für

Antidiskriminierung und Dr. Regina Görner, Vorsitzende der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen, vorgestellt wird, kommentiert die Präsidentin des Deutschen Caritasverbandes Eva Welskop-Deffaa:

„Alt zu werden, ist immer mehr Menschen in unserer Gesellschaft vergönnt, die Zahl der 100jährigen steigt. Die Frage, ob die späten Lebensjahre ein Geschenk oder eine Bürde darstellen, ist damit individuell und gesellschaftlich immer bedeutsamer.

Es ist eine subtile und bittere Form der Altersdiskriminierung, wenn alten Menschen der Eindruck vermittelt wird, sie würden ungelegen kommen. Schon heute ist die Aussicht auf ein langes Leben für viele Menschen mit der Angst verbunden, der eigenen Familie und der Gesellschaft zur Last zu fallen. Die Angst vor Einsamkeit kommt hinzu, auch die Sorge, sich im Pflegefall auf keine gute Versorgung verlassen zu können.

Der neue Bundestag, der sich am 25. März konstituiert hat, muss dem Megathema Pflege besondere Aufmerksamkeit schenken. Es gilt, alle gesellschaftlichen Kräfte zu mobilisieren, um pflegebedürftige ältere Menschen bestmöglich zu versorgen und Vereinsamung durch gute Mehrgenerationenarbeit vor Ort vorzubeugen.

Eine generationengerechte diskriminierungsfreie Gesellschaft ist enkelfähig, wenn sie Großeltern wertschätzt.“

Pressemitteilung des Deutschen Caritasverbandes

Foto: www.caritas.de / DCV / KNA / Gordon Welters

Bistum Münster: Weniger Austritte Nun größtes deutsches Bistum

Im Bistum Münster sind 22.613 Menschen 2024 aus der katholischen Kirche ausgetreten. Das sind etwa 7.000 weniger als im Jahr zuvor, meldet die Bischöfliche Pressestelle.

Da das Erzbistum Köln – bisher mitgliederstärkste Diözese – höhere Austrittszahlen verzeichnete, ist Münster erstmals das Bistum mit den meisten Katholiken in Deutschland: Ende 2024 zählte das Bistum Münster 1.630.544 Katholikinnen und Katholiken – im Erzbistum Köln waren es 1.627.401. Mit den offiziellen Zahlen bestätigt sich der Trend einer Stichprobe, die Kirche+Leben bereits im Januar erhoben hatte. Auf Basis der damaligen Zahlen war ein Austritts-Niveau im Umfeld von 20.000 hochgerechnet worden.

Zwei Faktoren haben laut Zahlen dazu beigetragen, dass Münster Köln als mitgliederstärkstes deut-

ches Bistum ablöste – geringere Austrittszahlen im Vergleich (Münster 22.613, Köln 28.979) und mehr Taufen (10.633 gegenüber 8.829). Allerdings ging die Zahl der Taufen 2024 auch im Bistum Münster zurück – 2023 waren es 1.286 mehr gewesen.

Nahezu konstant blieb im Bistum Münster mit rund 85.000 die Zahl der Menschen, die an Sonntagsgottesdiensten teilnehmen.

Gleichbleibend entwickelten sich die Zahlen der Erstkommunionkinder im Bistum (gut 13.300) und der Neugefirmtten (8.500). Rückgänge gab es bei den kirchlichen Trauungen (1.765 gegenüber 2.278 im Jahr 2023) und Bestattungen (17.344 gegenüber 18.772).

Text (gekürzt) aus: Kirche + Leben, von Jens Joest

Ostern Was wird an Ostern gefeiert?



An Ostern feiern die Christen die Auferstehung Jesu von den Toten. Es ist das höchste christliche Fest, dessen Höhepunkt die Feier der Osternachtsmesse ist.

An Ostern feiern die Christen die Auferstehung Jesu von den Toten. Es ist das höchste christliche Fest, dessen Höhepunkt die Feier der Osternachtsmesse ist. Die Evangelisten berichten von den Frauen, die das leere Grab Jesu finden und von einem Engel das Geschehen erklärt bekommen: „Ihr sucht Jesus von Nazaret, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden; er ist nicht hier“ (Markus 16,6).



In der Osternacht wird an einem „neuen Feuer“ die Osterkerze entzündet und in die dunkle Kirche getragen. Sie steht für das „Lumen Christi“: Christus, das Licht.

Mit feierlichen Gottesdiensten erinnern sich Christen in aller Welt an dieses Geschehen, da sie an ein

Weiterleben nach dem Tod glauben. Am Beginn der Osternachtsfeier steht das Abbrennen eines Feuers, an dem die Osterkerze als Symbol für die Auferweckung von den Toten entzündet wird. In feierlicher Prozession wird diese Kerze in die dunkle Kirche gebracht und darin das „Lumen Christi“ - Christus das Licht - gefeiert.

In den Lesungen erinnert sich die Gemeinde an Taten ihres Gottes wie die Erschaffung der Welt und des Durchzugs Israels durch das Rote Meer. Mit brausendem Orgelspiel wird das Halleluja angestimmt und anschließend der biblische Auferstehungsbericht verlesen. Darauf folgt eine Taufe oder die Tauferinnerung. In der anschließenden Eucharistiefeier erinnern sich die Gläubigen an Leiden, Sterben und Auferstehen Jesu, den sie nach katholischen Glauben dann in dem Brot empfangen.

Mit einer 50tägigen Festzeit wird das Ostergeschehen gefeiert, nachdem sich die Christen in der 40tägigen Fastenzeit darauf vorbereitet haben. Am Ende der Osterzeit steht das Pfingstfest. Den Termin (der erste Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond) legte das Konzil von Nizäa im Jahr 325 fest.

Text + Bilder aus: Kirche + Leben

Ostern

Von Hasen, Eiern, Osterfeuer und der Auferstehung



Das Osterfeuer ist ein Zeichen für Leben und Wärme. Foto: Michael Bönte

Ostern ist das wichtigste Fest der Christen. Gefei­ert wird die Auferstehung Jesu von den Toten – nur drei Tage nach der Kreuzigung.

Woher manche Bräuche rund um das Fest kommen, kann beantwortet werden, manches bleibt aber bis heute ein Rätsel. Warum und wie wird Ostern gefeiert? Und was hat das Fest mit Hasen und Eiern zu tun?

Welches Brauchtum gehört zu Ostern?

Am bekanntesten ist wohl das Verschenken bemalter Eier. Das Ei ist in den meisten Kulturen ein Symbol für Fruchtbarkeit und neues Leben. Früher hatten sich außerdem viele Eier angesammelt, da man in der Fastenzeit darauf verzichtet hatte. In manchen Gegenden gibt es Osterfeuer, die auf heidnische Bräuche des Winteraustreibens zurückgeführt werden. Zugleich stehen sie auch für Leben und Wärme und setzen damit das christliche Ostergeschehen in sinnliche Erfahrungen um.

In der Oberlausitz gibt es die berühmten Osterritte der sorbischen Minderheit auf festlich geschmückten Pferden. Im nordrhein-westfälischen Lügde werden am Abend des Ostersonntags Räder mit Stroh gestopft, angezündet und einen Berg heruntergerollt.

Woher kommt der Osterhase?

Auch dafür gibt es verschiedene Erklärungen: Zum einen gilt auch er als Symbol der Fruchtbarkeit, zum anderen als Bote des Frühlings.



An anderer Stelle heißt es, der Hase habe keine Augenlider und schlafe daher „mit offenen Augen“, was auf Jesus hindeute, der „im Tod nicht entschlafen“ sei. Im 17. Jahrhundert war erstmals die Rede vom Osterhasen, der die Eier bringt. Theologisch ist das Lamm eigentlich das passendere Symboltier: Schon die Juden opferten und aßen zum Pessachfest ein Lamm, und Jesus wird selbst als das Lamm Gottes bezeichnet.

Text + Bilder aus: Kirche + Leben

Beratungsangebot für Mitarbeitende der Stiftung Maria-Rast Employee Assistance Programm (EAP) der Caritas

Die Stiftung Maria-Rast hat einen Beratungsvertrag mit dem Caritasverband für die Diözese Osnabrück e.V. abgeschlossen - ein Employee Assistance Programm (EAP) der Caritas Osnabrück.

Ihre Beraterinnen an der anonymen Hotline:

Rita Nolte Marion Fröhlich, MBA

Dipl.-Sozialarbeiterin Mediatorin in Ausbildung



Stress am Arbeitsplatz, Konflikte in der Familie, persönliche Überlastungssituationen, kritische Lebensereignisse - irgendwann wird es einfach zu viel, um mit der Belastung alleine fertig zu werden

Rufnummer:

0541 - 99 89 57 14

montags bis freitags jeweils 9.00 - 17.00 Uhr

www.gesunder-erfolg.de

Sprechstunden in Haus Maria-Rast und Haus Am Ohlkenberg Hospizverein Damme



Der Hospizverein Damme e.V. bietet regelmäßig Sprechstunden im Haus Maria-Rast und im Haus Am Ohlkenberg an.

Die beiden Koordinatorinnen Heide Lange und Birgit Dingmann stehen **AN JEDEM DONNERSTAG** zu folgenden Zeiten für eine Beratung zu Verfügung:

**10.30 Uhr - 11.30 Uhr
Haus Am Ohlkenberg**

**15.00 Uhr - 16.00 Uhr
Haus Maria-Rast**

Die offene Sprechstunde kann von Schwererkranken und deren Angehörigen bzw. Zugehörigen kostenlos ohne Voranmeldung in Anspruch genommen werden. Der Hospizverein Damme e.V. ist eine Gruppe von haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, die ausgebildet sind, Schwerstkranke und Sterbende auf ihrem letzten Lebensweg zu begleiten.

Wir sind offen, mit Ihnen über Krankheit, das Sterben und den Tod sowie über Sorgen und Ängste zu sprechen. Sehr gerne sind wir für sie da und bieten kostenlose Hilfe an, z.B. in Form von Gesprächen, Besuchen, Spaziergängen oder einfach nur Dasein und zusammen aushalten.



Heide Lange, Birgit Dingmann

Sprechen sie uns an, wir sind auch außerhalb der Sprechzeiten rund um die Uhr für sie da.

Tel. 0171/40 60 507

+ + + STELLENANZEIGEN + + +

Zur Unterstützung unserer hauptamtlichen Pflegekräfte suchen wir geeignete Personen für die Begleitung von demenzerkrankten Senior/innen **während der Frühstückszeit von 8.00 Uhr bis 10.00 Uhr** als

nebenberufliche Pflegehelfer/in

Pflegerische Vorkenntnisse oder Erfahrungen sind vorteilhaft, aber nicht zwingend erforderlich. Im Bedarfsfall sorgen wir für die erforderliche Schulung und Einarbeitung.

Die nebenberufliche Tätigkeit wird mit einer angemessenen steuerfreien Aufwandsentschädigung gem. § 3 Nr 26 EstG vergütet (durchschnittlich bis zu 250 € monatlich).

Bei Interesse schreiben Sie eine E-Mail an personal@maria-rast.de oder melden sich telefonisch bei der Pflegedienstleiterin Dorothe Schulte unter Tel. 05491/967016 bzw. per Mail an: schulte@maria-rast.de

HABEN SIE LUST, DIESEN TOLLEN ROTEN BUS ZU FAHREN?



Für unsere Tagespflegeeinrichtungen in **Damme, Osterfeine, Neuenkirchen und Vörden** suchen wir noch mehrere

Fahrer/innen

auf Basis einer **geringfügigen Beschäftigung (556,00 €)**.

Darüber hinaus kann zum vertraglich vereinbarten Arbeitsentgelt kann eine Aufwandsentschädigung für nebenberufliche Tätigkeiten (gem. §3 Nr. 26 EStG) **in Höhe von durchschnittlich 250 €/Monat zusätzlich** gezahlt werden.

Die Arbeitszeiten liegen morgens zwischen ca. 7.00 und 9.00 Uhr und/oder nachmittags zwischen ca. 16.00 und 18.00 Uhr und sind somit auch **für Personen** günstig, die hauptberuflich **im Schichtdienst** arbeiten.

Auch Bewerbungen von **Rentner/innen** werden gerne entgegengenommen.

Bei Interesse schreiben Sie eine **E-Mail an imwalle@maria-rast.de** oder melden sich **telefonisch bei Andreas Imwalle unter Tel. 05491/967046**.

Fachkräfte-Suche über digitale Plakatwände in OS Stiftung Maria-Rast auf Billboards



Die Stiftung Maria-Rast wirbt seit Februar auf mehreren „Billboards“ (Digitale Plakatwände) in Osnabrück um Pflegefachkräfte. Mit unterschiedlichen Motiven wird das Leben (und Arbeiten) in der Region Damme dargestellt, um potentiellen BewerberInnen zu zeigen, wie schön es ist, bei der Stiftung

Maria-Rast zu arbeiten und in der Region zu leben.

Im Februar wurden -wie kann es anders sein?- Motive zum Dammer Carneval gezeigt. Wer einmal den Dammer Carneval erlebt hat, wird unbedingt gerne in Damme wohnen und arbeiten wollen. Weitere Motive zum Teamgeist, der umliegenden Natur (z.B. Dümmer) und anderes folgen über den Zeitraum von 2 Jahren.

Es lohnt sich also, immer mal aufmerksam durch die Stadt Osnabrück zu fahren....!



Gesicht des Monats



Ellen-Josephine Templin

ist examinierte Pflegefachkraft und hat aus gesundheitlichen Gründen im Januar eine Umschulung zur Kauffrau im Büromanagement erfolgreich abgeschlossen.

Seit dem 1. Februar arbeitet sie in der Verwaltung der Stiftung Maria-Rast und ist unter anderem zuständig für die Verwaltung der zahlreichen Servicewohnungen.

Herzlich willkommen im Team und viel Erfolg bei der neuen Aufgabe!

Ausblick – die Hauszeitung der Stiftung Maria-Rast erscheint monatlich mit einer Auflage von derzeit 600 Exemplaren. Die aktuelle Ausgabe sowie ein umfangreiches Archiv aus den letzten Jahren finden Sie auch im Internet unter www.maria-rast.de.

Verantwortlich für den Inhalt: Werner Westerkamp, Tel. 05491/96700 E-Mail: westerkamp@maria-rast.de